

VERWENDUNGSANLEITUNG

REGUPOL ANTIRUTSCHMATTEN

Allgemeine Hinweise

Der korrekte Fachbegriff für Antirutschmatten ist „Rutschhemmendes Material (RHM)“. Dieser Begriff beschreibt, dass das Material Rutschbewegungen der Ladung nicht vollständig verhindern, sondern nur hemmt. Rutschhemmendes Material gehört zu den Ladungssicherungshilfsmitteln.

Grundvoraussetzung zum Verlegen der **REGUPOL Antirutschmatten** ist eine besenreine und trockene Ladefläche. Die **REGUPOL Antirutschmatten** besitzen einen Hohlraumanteil. Dadurch haben sie einen wesentlichen Vorteil gegenüber Antirutschmatten mit geschlossenen, folienartigen Oberflächen, da sie geringe Schmutzmengen aufnehmen können. Eine zu stark verschmutzte Ladefläche kann sich jedoch negativ auf die Wirkung der **REGUPOL Antirutschmatten** auswirken.

Die Ladungssicherungsmaßnahmen sollte nur von dafür qualifizierten Personen geplant und ausgeführt werden. Grundlage sollte zunächst ein Lastverteilungsplan unter Berücksichtigung des Gewichts und des Gewichtsschwerpunktes der Ladung, ihrer Auflagefläche und Flächenpressung, sowie der Abmessung der Antirutschmatten etc. sein.

Ferner muss in der Planung zur Ladungssicherung die am besten geeignete Sicherungsmethode ermittelt werden. Eine entscheidende Hilfe zur Berechnung der Ladungssicherungsmaßnahmen bietet unsere Software, die unter www.regupol-easylasi.de verfügbar ist. Mit ihrer Hilfe kann für jeden Transport auch ein Ladungssicherungsprotokoll angefertigt werden, das dem Fahrer mitgegeben wird und bei Verkehrskontrollen die fachliche Korrektheit der Ladungssicherung dokumentiert.

Anwendung der REGUPOL Antirutschmatten

Wählen Sie die Größe der **REGUPOL Antirutschmatten** so, dass sie noch gut sichtbar sind. Empfehlenswert sind mind. 10 mm Überstand auf jeder Seite. Das erleichtert die Prüfung der LaSi-Maßnahme durch Kontrollorgane.

Wichtig: Bei Einsatz von Antirutschmatten muss sichergestellt sein, dass die Ladung keinen Kontakt mit der Ladefläche eingeht (keine Mischreibung). Beachten Sie hierzu die Angaben zu den Maximalbelastungen der **REGUPOL Antirutschmatten** (Seite 2).

Die Ladung darf niemals nur durch Antirutschmatten gesichert werden. Zusätzliche Maßnahmen, also meist die Sicherung durch Zurrmittel, müssen sicherstellen, dass in jeder Fahrsituation, also Bremsen, Ausweichmanöver oder Vertikalbewegungen der Ladung, der Kontakt der Reibungspartner - Ladefläche, Antirutschmatten, Ladung - vorhanden ist.

Kontrollieren Sie vor Verlegen bereits gebrauchter Antirutschmatten, ob sie bereits Mängel aufweisen. Hierzu zählen insbesondere:

- Risse
- bleibende Verformungen oder Druckstellen
- ausgebrochene Materialbereiche
- aufgequollene Stellen
- Schäden durch den Kontakt mit aggressiven Stoffen
- Versprödung
- funktionsbeeinträchtigende Verschmutzung

Welche REGUPOL Antirutschmatte für welchen Transport?

REGUPOL cargo mat 7210[®] für alle gängigen Transporte

REGUPOL cargo mat 9510[®] für alle Transportgüter, die empfindlich gegen Verfärbungen sind

REGUPOL cargo mat 1000[®] Schwertransporte, offene Transporte, offene und Schwertransporte bei Frost

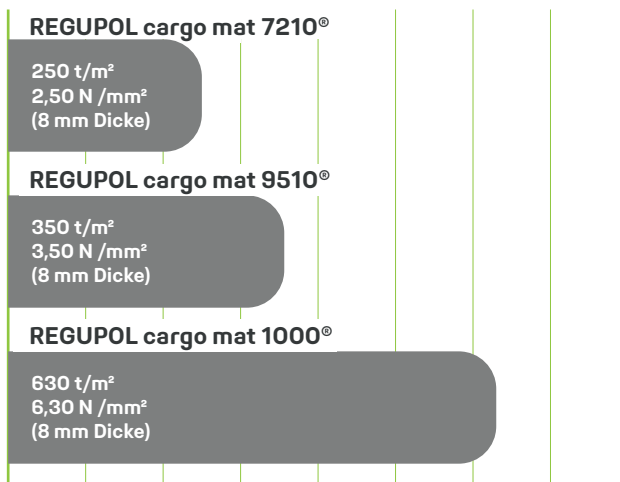
Reinigung und Entsorgung

Die Reinigung der **REGUPOL Antirutschmatten** erfolgt durch ausschütteln, absaugen, abwaschen, ggf. mit einem Hochdruckreiniger.

REGUPOL Antirutschmatten können gemäß Abfallschlüssel 070299 nach EAK problemlos unter Beachtung der örtlichen Vorschriften mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Wichtige technische Daten

Die Maximalbelastungen der **REGUPOL** Antirutschmatten definieren sich durch die Anforderung, dass die Auflast nicht zu einer Verformung der Matte von mehr als 30% führen darf.



Die wichtigsten technischen Eigenschaften der **REGUPOL** Antirutschmatten übertreffen deutlich die Mindestanforderungen nach VDI 2700, Blatt 15. Diese Anforderungen sind:

- Reißdehnung mind. 60%
- Zugfestigkeit mind. 0,6 N/mm²
- Gleitreibbeiwert mindestens $\mu_0 = 0,4$

Weitere Eigenschaften der **REGUPOL** Antirutschmatten sind:

- Temperaturbeständigkeit - 40° C bis +120° C
- UV-lichtbeständig
- Natriumchloridbeständig
- Beständig gegen schwache Säuren und Laugen

Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet allgemeine Informationen und sollte unbedingt auf den spezifischen Anwendungsfall hin überprüft und ggf. angepasst werden. Wir haben uns bei der Erstellung große Mühe gegeben, können jedoch keine Haftung dafür übernehmen, dass die Informationen auf Ihren speziellen Fall anwendbar sind. Insofern gibt diese Bedienungsanleitung lediglich einen groben Überblick. Bei Unklarheiten oder Fragen sprechen Sie uns an.

Beratung und Information

Die wichtigsten Regeln zur Ladungssicherung finden Sie in unserem Handbuch:

Ladungssicherung Das kompakte Nachschlagwerk

Rolf Dänekas, Dr. Thomas Goedecke

Hrsg: BSW GmbH 2014

Bezugsquelle: Regupol BSW GmbH